

SPEZIALISIERUNG IN BIODANZA FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das Ziel dieser Spezialisierung ist die Fortbildung von Biodanza-Lehrerinnen für Kinder und Jugendliche; dies bedeutet die Betrachtung der Vivencia unter dem Aspekt der Radikalisierung und den Biodanza zugrunde liegenden Konzepten., um so Kindheit und Jugend aus biozentrischer Sicht betrachten zu können.

Zur Unterstützung Ihrer Arbeit erhalten die TeilnehmerInnen folgende Materialien:

- Eine Textsammlung mit verschiedenen theoretischen Grundlagen über die kindliche Entwicklung, biozentrische Erziehung, die Bedeutung der Leiblichkeit, etc. mit Texten von Rolando Toro und anderen Autoren.
- Eine praxisorientierte Sammlung von ergänzenden Übungen und Musikstücken, die speziell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwendet werden, Beobachtungsbögen und exemplarischen Sessions.
- 4 CDs mit spezifischen geeigneten Musikstücken zur Realisierung von Biodanza mit Jugendlichen und Kindern (einige von ihnen eignen sich ausschließlich für einige Vivencias)

STRUKTUR DER MODULE

I. Modul

Theorie

- Wiederholung der theoretische Grundlagen über die menschliche Entwicklung nach dem theoretischen Modell von Biodanza.
- Grundlegendes Konzept der biozentrischen Erziehung nach R. Toro
- Ziele der Biodanza-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung methodologischer Prinzipien anhand eigener pädagogischer Erfahrungen bzw. anhand von den Schülerinnen vorgestellten Gruppen
- Zeigen und Analysieren der Übungen, Consignas und Musikstücke für die einzelnen Phasen

“Vivencias”

- Eine Vivencia für eine Mutter-Kind-Gruppe oder Grundschulkind, eine Vivencia für Jugendliche oder für Kinder mit geistiger Behinderung.
- Zwei didaktische Vivencias, die die unterschiedlichen methodologischen Aspekte der Progressivität sowohl für Kinder als auch für Jugendliche auf den Linien der Vitalität, Kreativität und Affektivität anhand der vorab vorgestellten Übungen darstellen.
- Harmonisierende Vivencias für die Gruppe.

II. Modul

Theorie

- Klären von Zweifeln und Fragen vom letzten Modul oder aus praktischen Erfahrungen
- Umgang mit Verhaltensstörungen/Biodanza und seine Ressourcen und Charakteristika
- Methodologische Vertiefung
- Die Rolle des/der Biodanza-Lehrers/in
- Integration von Biodanza in Schule, Kindergarten, Sozialarbeit, Freizeit
- Organisation von Gruppen, Elternarbeit

“Vivencias”

- Vivencias für Gruppen mit besonderen Bedingungen (Aggressivität, Behinderungen, Straßenkinder, etc.)
- Vivencias für Mädchengruppen und Jungengruppen oder eine andere Gruppe nach Interesse der Teilnehmerinnen
- Rollenspiel: Elterngespräch, -versammlung
- Entwicklung eines Projektes

*Die Diplome werden am Ende des zweiten Moduls ausgehändigt.
Für Biodanza-LehrerInnen unter Supervision erhalten sie Ihre Gültigkeit erst nach der
Titulierung.
Interessierte TeilnehmerInnen können die Prinzipien der biozentrischen Erziehung im
Unterricht anwenden sowie psychomotorische Aktivitäten; sie dürfen Biodanza nicht selbst
realisieren.*

Gabriele Freyhoff

Verschiedene Arbeiten: Als Sonderpädagogin arbeitete ich über 12 Jahre als Entwicklungshelferin in verschiedenen Projekten in Brasilien, in der Frühförderung mit Säuglingen, Müttern und Frühförderinnen, mit unterernährten Kindern und ihren Familien und mit Mädchen im Rahmen von Workshops über Themen der Gesundheit und Sexualität.

Mit Biodanza: In der Phase der Supervision der Biodanza-Ausbildung arbeitete 1993 ich mit **Straßenkindern** über ein Jahr innerhalb der Organisation Terre des Hommes in Fortaleza (Brasilien). 1997 bot ich in Sankt Peter-Ording eine AG Biodanza **an der Grundschule** an.

Mutter-Kind-Gruppen bot ich als Nachmittagaktivität bei der Volkshochschule an und im Rahmen einer Mutter-Kind-Kur in Wesselburen. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Sonderschullehrerin bot ich Biodanza im Rahmen des Musikunterrichts in den **Klassen 5 und 10 der Sonderschule für Lernbehinderte** in Troisdorf an. Ich nahm teil an einem Hauptschulprojekt „Jugendliche gegen Rechts“ in Eitorf mit einer **Biodanza-Performance**. Über einen Zeitraum von 3,5 Jahren arbeitete ich mit **Kindern mit geistiger Behinderung**: zum einen mit einer Gruppe von Jugendlichen (aus verschiedenen Mittelstufen), und danach mit der Eingangsstufe zusammen mit der Klassenlehrerin. Über ein Halbjahr leitete ich ein **Mädchenprojekt** mit Biodanza an der städt. Hauptschule in Eschweiler. Danach leitete ich ein weiteres halbjähriges Biodanza-Projekt an einer Sonderschule für Erziehungshilfe mit **14-16jährigen Mädchen**. Im Frühjahr 2006 realisierte ich zusammen mit einer Studentin der Universität Köln eine Untersuchung über die Wirkungen von Biodanza auf Kinder, untersucht in der Nachmittagsbetreuung einer Mädchengruppe (1. und 2. Klasse) einer offenen Ganztagsgrundschule in Köln.

Von 2001 bis 2006 unterrichtete ich an der Universität Köln, wo ich in einer 48 stündigen Veranstaltung das Konzept von Biodanza und der biozentrischen Erziehung in der Arbeit mit Kindern mit geistiger Behinderung vorstellte. In einer Grundschule in Leverkusen begleitete ich über ein Semester zwei Kindergruppen (1. und 2. Klasse) mit Biodanza im Nachmittagsunterricht.

Biodanza-Schule „Rolando Toro“ Köln

Gabriele Freyhoff

Pfälzer WEg 2

53859 Niederkassel

Tel./Fax +49-2208-9949669/8

mobil +49-171-4764223

e-mail: gabriela@biodanza-online.de

www.biodanza-online.de